# „Wir wollen unter einem Dach arbeiten“

Die CDU Schramberg besuchte die Peter-Meyer- und Erhard-Junghans-Schule. Die dortigen Rektoren und die christdemokratische Partei drängen auf die baldige Realisierung des Schulcampus, damit Lehrer in Gebäuden unterrichten können, die modernen pädagogischen Standards entsprechen.

**SCHRAMBERG.** Im dritten Teil ihrer Besuchs- und Gesprächsreihe mit den Schulen der Talstadt setzte die CDU Schramberg ihren Austausch mit den Schulleitungen fort. Dieses Mal standen die Peter-Meyer-Schule als Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt Lernen und die Erhard-Junghans-Schule (EJS) auf dem Programm. Das teilte Robert King mit.

In der Graf-von-Bissingen-Straße präsentierten die beiden Schulleiter Michael Kasper und Jörg Hezel ihre benachbarten Einrichtungen – zwei Schulen, in denen engagiert und qualifiziert gearbeitet wird, wenn auch unter baulichen Bedingungen, die längst nicht mehr den heutigen pädagogischen Standards entsprechen.

Die Frage nach dem bereits vor Jahren beschlossenen, jedoch bis heute nicht realisierten Schulcampus nahm dabei breiten Raum ein. Jörg Hezel bekräftigte den Wunsch, den er bereits beim CDU-Besuch am Standort Schillerstraße geäußert hatte: „Wir wollen unter einem Dach arbeiten.“ Auch Michael Kasper stimmt dem zu und ergänzte den nicht nur für die EJS sondern auch für das SBBZ großen Gewinn eines gemeinsamen Standortes – sowohl für den fachlichen Austausch der Lehrkräfte als auch für den Schulalltag insgesamt.

Zwar wurden beide Gebäude einst architektonisch gelungen in die Topografie eingefügt, doch weisen sie inzwischen erhebliche bauliche Mängel auf.

Ein Beispiel ist die Peter-Meyer-Schule, in der sich die Räume bereits im April unangenehm stark aufheizen. „Sie können sich vorstellen, wie es dann erst im Sommer aussieht“, so Rektor Kasper.

Nach rund drei Stunden intensiven Austauschs zogen die CDU-Vertreter um ihren Vorsitzenden Dominik Dieterle ein klares Fazit. Der Dank an die Schulleiter für die offene Gesprächsführung und die Einblicke in den Schulalltag mündete in eine ebenso klare wie dringliche Feststellung: „Es wird Zeit, von den Absichtserklärungen zur Umsetzung zu kommen.“

Die Schulleiter Michael Kasper (links) und Jörg Hezel (Zweiter von links) und die CDU befürworten den Schramberger Schulcampus und setzen sich für eine baldige Realisierung ein. Foto: CDU Schramberg